

„Neue Väter“, ein Café und mehr...!

Café Herr Landmann kooperiert mit "Väter in Köln e.V."



Auch in Ehrenfeld sind sie immer häufiger zu sehen: junge Väter, die den Kinderwagen schieben, das Baby wickeln, sich im Haushalt beteiligen und Elternzeit nehmen – gerne auch mehr als zwei Monate. Sie wollen die Beziehung zu ihren Kindern bewusst und abwechslungsreich gestalten, Sie wollen bei allem dabei sein und bei all dem mitreden, was früher reine Müattersache war. Dieser Rollenwandel fällt nicht immer leicht, denn alles muss zwischen den Paaren neu ausgehandelt werden. Das ist zwar manchmal anstrengend, bringt aber viel für die Beziehung.

Neue Väter sind gefragt

Paare, die es schaffen, die Aufgaben in Job und Privatleben partnerschaftlich aufzuteilen, haben viele Vorteile. Die Mütter werden zu Hause entlastet und können beruflich wieder einsteigen, die Väter sind nicht alleine für die finanzielle Versorgung zuständig, und können ihre fürsorglichen Seiten besser ausleben. Nicht zuletzt die Kinder profitieren davon. Denn eine gute und stabile Bindung zu beiden Elternteilen macht sie besonders stark fürs Leben.

Gut und schön – doch warum eigentlich geraten Väter immer stärker in den Fokus der Familienbildung? Der Grund: Während die Frauen sich über Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse, Peking- und Krabbelgruppen leicht kennen lernen, tun sich die Männer (noch) oft schwer damit. Es gibt in Köln nicht viele Orte, wo sie und ihre Kinder sich "einfach mal so" treffen können, wo sie Erlebnisse haben und Spaß miteinander haben können, ohne dass sie "allein unter Müttern" sind. Daher haben aktive Väter vor rund zwei Jahren den Verein "Väter in Köln e.V." (VinK) gegründet. Er schafft Gelegenheiten für Austausch, Kontakte und vielleicht auch Freundschaften. Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und als gemeinnützig anerkannt.

Jetzt neu: Vater-Kind-Treff im Familiencafé Herr Landmann

Mit seinem von der RheinEnergie Stiftung Familie geförderten Projekt "papamotion" bietet VinK den Kölner Vätern etwas, was es in manch anderen Städten (wie in Berlin) schon lange gibt: ein offenes Vätercafé. Dazu kommen verschiedene Vater-Kind-Aktionen und -Freizeiten, sowie Informationen rund um die Themen Erziehung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Im Familienraum der Kirchengemeinde St. Anna in der Schadowstraße führt VinK bereits jeden Samstagvormittag ein gut besuchtes Vätercafé durch (neue Gäste sind jederzeit willkommen). Bald wird es in Kooperation mit dem Familiencafé Herr Landmann eine offene Vater-Kind-Runde geben. Einmal im Monat setzen sich hier Väter locker zusammen, trinken Kaffee und kommen miteinander ins Gespräch. Und die Kinder finden viele Spielmöglichkeiten. Moderiert wird das Treffen von einem netten VinK-Mitarbeiter.

Start ist Donnerstag, der 22. März um 10:00. Falls gewünscht, kann der „Stammlisch der anderen Art“ auch öfters tagen. Unsere Erfahrung zeigt, dass Väter, wenn sie unter sich sind, ganz schnell miteinander ins Gespräch

kommen und ihre Erfahrungen gerne austauschen.

"Vatertag der Vielfalt" am 17. Mai

Der Väter-Verein hat noch einen weiteren großen Plan: Am 17. Mai wird es – zum ersten Mal in Köln – einen "Vatertag der Vielfalt" geben. Auf dem Spielplatz Glasstraße/Wißmannstraße baut ein Mitmach-Zirkus seine Bühne auf, es gibt Kasperle-Theater, Dosenwerfen, Musik, zu essen und zu trinken. Die Aktion findet in Kooperation mit anderen Familien- und Jugend-Organisationen aus Ehrenfeld statt. Sie alle wollen, dass der Vatertag in Köln mehr ist als nur ein Anlass, um mit einem Fässchen Bier durch die Gegend zu ziehen. Die Väter von heute sind ohnehin nicht mehr so wie vielleicht noch ihre eigenen waren...

Für Kitas und Familienzentren hat Väter in Köln e.V. interessante Angebote zur Einbeziehung der Väter, Ideen für informelle Elternabende und Vater-Kind Aktivitäten. Einfach melden!

Weitere Informationen und Termine gibt es auf der Webseite www.koelnvaeter.de.

*Ansprechpartner
und 1. Vorsitzender:*
Jürgen Kura
Sandweg 114
50827 Köln

Tel.: 0221 - 222 996 22
koelner.vaeter@web.de

Väter
in
Köln
e.V.